

Teamgeist ist der Trumpf

A-Ligisten im Blick – Folge 5: TSC Steinheim

■ Von Niko Langner

Steinheim (WB). Von der C- in die A-Liga. Das haben die Fußballer des türkischen Fußballclubs TSC Steinheim in nur zwei Jahren geschafft.

»Mit Trainer Ünal Bozkurt, Disziplin und guter Einstellung haben wir das geschafft«, stellt Geschäftsführer Orkan Cetinkaya heraus. Der Nachfolger von Übungsleiter Ünal Bozkurt wird nach zwei Aufstiegen in Folge Haydar Özdemir. Der Neue wird wie sein Vorgänger als Spielertrainer eine Doppelfunktion inne haben.

Özdemir wechselte vom Lokalrivalen SV Steinheim zum TSC und brachte gleich drei Neue mit. Neben dem jungen Torwarttalent Omer Faruk Ünal verstärken Salih Akdeniz und Irfan Özcan den Kader des TSC. Aufgehört haben die TSC-Leistungsträger Cevdet Bozkurt und Bayram Tasci. Deshalb steht der neue Coach vor einer großen Herausforderung: »Diese beiden Akteure können wir nur schwer ersetzen«, sagt Haydar Özdemir.

Generell sieht der Coach seine Mannschaft auf einem guten Weg. »Auf dem Kunstrasenplatz in Steinheim können wir jeden Gegner schlagen.« Der TSC verfügt über technisch versierte Einzelspieler, die es zu einer Einheit zu formen gilt. Stärken sieht Özdemir auch in der Breite seines Kaders. Mit 20 Spielern sind die Steinheim

mer bestens aufgestellt. »Meine Spieler sollen mit Einsatz und Willen Spielen gewinnen. Das Team zählt«, legt Özdemir großen Wert auf die Geschlossenheit.

»Wir können einen Platz zwischen sechs und neun schaffen. Ein Platz unter den ersten Fünf wäre eine große Überraschung«, sagt der Trainer. Zu den Favoriten zählt Özdemir die TIG Brakel, den FC Stahle und den SV Kollerbeck.

In der Vorbereitungszeit gibt es neben den Trainingseinheiten zahlreiche Testspiele. »Dabei ist es wichtig, dass sich die neuen Spieler schnell integrieren«, setzt der Coach auf einen guten Start in die Saison, die am Sonntag, 21. August beginnt.

TSC-Kader

Abgänge: Cevdet Bozkurt und Bayram Tasci (beide Spieler haben aufgehört).

Zugänge: Haydar Özdemir, Omer Faruk Ünal, Salih Akdeniz und Irfan Özcan (alle SV Steinheim).

Tor: Simon Schrader, Omer Frau Ünal.

Abwehr: Altintas Cevgiz, Celik Emrai, Orhan Özcelik, Haydar Özdemir, Selathin Tan.

Mittelfeld: Mohammed Bozkurt, Ertan Erünsal, Metin Tan, Sükrü Özcelik, Selcuk Celik, Salih Akdeniz, Irfan Özcan.

Sturm: Ünal Bozkurt, Birtan Erünsal.

Trainer: Haydar Özdemir im ersten Jahr. Ö

Favoriten: TIG Brakel, FC Stahle und SV Kollerbeck.



Über 21 Kilometer geht der spätere Zweitplatzierte Josef Struck vom SV Kollerbeck (Nummer 251) aus Bad Salzuflen. Andreas Weidner (Nummer 201) von der LG Bauerkamp wird Dritter. Am Ende siegt Torsten Krüger (Nummer 308) in Führung. Fotos: Heinz Wilfert

Gemke und Riesel sind spitze

Beim 34. Volkslauf des TuS Vinsebeck geben die Lokalmatadoren das Tempo vor

■ Von Heinz Wilfert

Vinsebeck (WB). Einer der schnellsten Polizisten Deutschlands siegt über zehn Kilometer. Beim 34. Volkslauf des TuS Vinsebeck ist der für die LAG Puma Troisdorf-Siegburg startende Polizeikommissar Christian Gemke seinen Konkurrenten voraus.

»Das ist keine Überraschung. Gemke ist ein Vinsebecker und kennt diese Strecke bestens«, klärt Organisator Franz Richter vom TuS Vinsebeck auf.

In seine Heimat kommt der Polizist immer gerne zurück. In Vinsebeck hat Gemke das Laufen gelernt. Für den Turn- und Sportverein ist der Athlet seit frühster Kindheit an den Start gegangen. »In den vergangenen Jahren hat Gemke auf seiner Hausstrecke immer gewonnen.

Gemkes Siegerzeit war mit 34.28 Minuten klasse. Der Zweitplatzierte und Lokalmatador Tobias Riesel war mit der Zeit von 35.51 Minuten und seine bisher beste Platzierung in Vinsebeck sehr glücklich: »So schnell war ich auf dieser Strecke noch nie.«

Zwei Vinsebecker haben die Konkurrenz beherrscht. Tobias Riesel startet nach wie vor für die Teutonen. Platz drei belegte Martin Dahmen von der LG Göttingen in 36.17 Minuten. Vierter wurde Klaus Menne von der NSU Brakel in 36.44 Minuten.

Es passte für die Läufer an diesem Sonntagmorgen alles zusammen – trockenes Wetter und angenehme Temperaturen liefer-

ten ideale Bedingungen. Sieger Gemke wollte sich auf keine taktischen Spielchen einlassen und setzte sich bereits unmittelbar nach dem Start vom Feld ab. Hinter dem Führenden liefen Riesel und Menne gemeinsam. Auf den letzten Kilometern musste Menne abreißen lassen. Auch von Dahmen zog noch an Menne vorbei.

Gemke geht in zwei Wochen bei den Deutschen Polizeimeisterschaften in Hannover über 10 000 Meter an den Start. Im vergangenen Jahr wurde der 29-Jährige in 32.30 Minuten auf dieser Strecke Dritter. »Diesen Erfolg will ich wiederholen, zumal meine Bestzeit inzwischen 30:42 Minuten beträgt«, ist Gemke für die Meisterschaften sehr gut vorbereitet.

Der Lauf in Vinsebeck diente dem Aufbau der Kondition. Gemke gab seinem alten Laufkumpel Riesel gleich noch brauchbare Tipps für das Training mit auf den Weg. Gemke läuft derzeit 120 Kilometer in der Woche.

»Wichtig ist mir das Intervalltraining mit 1000 Meter Tempoläufen in 3.05 Minuten. Davon absolviere ich acht am Stück mit zwei Minuten Pause dazwischen«, gab der Lokalmatador Einblicke in sein Trainingsprogramm. Von diesem könnte auch Riesel profitieren.

Eine sehr gute Leistung lieferte Torsten Krüger von der Laufgruppe »Die Luschen« aus Bad Salzuflen über 21 Kilometer ab. Im vergangenen Jahr noch Zweiter hinter Mathias Nahen, gewann Krüger die lange Strecke in 1.16.55 Stunden vor Josef Struck vom SV Kollerbeck in 1.21.17 Stunden und Andreas Weidner von der LG Bauerkamp in 1.21.47



Die Sieger über 1000 Meter bei den Schülern: Fredrick Leander Albrecht (Mitte) von der LC Paderborn siegt vor Luca Danjel Emmerich (links) vom LC Bad Salzuflen und Thoren Hanusek (rechts) von der LG Lippe Süd.

Stunden. Struck und Krüger bestimmten im ersten Viertel das Tempo gemeinsam. Dann zog der Sieger eindrucksvoll davon und konnte nicht mehr eingeholt werden.

»Bin ins Ziel dehnte Krüger seinen Vorsprung auf über vier Minuten aus.« Die Strecke hier in Vinsebeck liegt mir«, sagte Krüger nach dem Zieleinlauf. Krüger liegt auch in der Wertung um den Hochstift-Cup auf Platz eins. Der Zweitplatzierte Josef Struck klagte über schwere Beine. »Ich musste mein eigenes Tempo laufen und meinen Platz absichern.« Andreas Weidner kam nicht an Struck heran und freute sich am Ende über Rang drei.

René Struck, der Sohn von Josef Struck, wagte sich ebenfalls an die lange Strecke. Der 16-Jährige zeigte in 1.28.36 Stunden eine

beachtliche Leistung. Sandra Riecke vom TSV Korbach gewann in der Zeit von 1.31.22 die Gesamtwertung der Damen.

Die 5000 Meter gewann Vladislav Heints (Dorka-Sports Paderborn) in 17.45 Minuten vor einem ganz großen Talent, dem erst 15-jährigen Jonathan Cierpinski (LC 92 Bad Salzuflen) in beachtlichen 17.04. Auf den Plätzen drei und vier landeten die Brüder Christoph Beine und Marcel Beine von der DJK Brakel – ihre Zeiten betragen 18.54 und 19.02 Minuten.

256 Läuferinnen und Läufer zeigten sich in Vinsebeck von ihrer besten Seite. »Da es sich hier gleichzeitig um einen Serienlauf zum Hochstift-Cup handelt, ist die Beteiligung so groß. Wir sind sehr zufrieden«, stellte Franz Richter heraus.



Zusammenhalt beim TSC Steinheim: Salih Akdeniz (links), Trainer Haydar Özdemir sowie vorne Omer Frau Ünal. Foto: Niko Langner

Sport in Kürze

Fahrt zum Volleyballspiel: Der Volleyballkreis Höxter organisiert eine Fahrt zum Volleyball-Pokalfinale am 4. März 2012 im Gerry-Weber-Stadion in Halle. Dort finden die Endspiele der Damen und Herren statt. Informationen gibt es beim Vorsitzenden des Volleyballkreises Andreas Grawe, Tel.: 0175/8819215.

Sportfest in Langeland: Der VfL Langeland richtet von Freitag, 5. August, bis Sonntag, 7. August, sein Sportfest aus. Ein Fußball-Hobbyturnier, Tauziehen, das Sportlerfrühstück und eine Kinderolympiade stehen auf dem Programm. Am ersten Tag empfängt die SG Sandebeck/Langeland im Fußball-Kreispokal den SV Höxter.

Brenkhausen/Bosseborn holt Cup

Bezirksliga-Aufsteiger siegt in Fürstenberg im Finale 3:1 gegen Bevern

Fürstenberg (üke). Bezirksliga-Aufsteiger SV Brenkhausen/Bosseborn gewinnt den Fürstenberg-Cup. Im Finale sickten die jungen Kicker 3:1 gegen den MTV Bevern.

Nach vier Tagen Fußball auf dem bestens gepflegten Rasen des Fürstenberger Waldstadions hätte das Endspiel nicht reizvoller sein können: Der Meister des Fußballkreises Höxter traf auf den Meister des Kreises Holzminden. Im Halbfinale hatte sich der SVB/B nach Toren vom Marcel Pesa, Dennis Rübmann, Jens Bierbüsse, Kevin Wilms und Igor Mirkovic vorher in nur 45 Minuten deutlich 5:0 durchgesetzt. Im zweiten Halbfinale behauptete sich der MTV

Bevern nach Elfmeterschießen gegen den Holzmindener Vizemeister FC Boffzen nach Elfmeterschießen. Nach regulärer Spielzeit hatte es 0:0 gestanden. Die Boffzener haderten mit der Chancenverwertung.

Die Beveraner gingen im Endspiel nach einer Unachtsamkeit in der SVB/B-Hintermannschaft 1:0 in Führung. Die Youngster des SVB/B zeigten sich davon wenig beeindruckt und kamen zu ihren Toren. Nach guten Kombinationen war die Mannschaft aus Westfalen der verdiente Sieger.

»Der SVB/B hat hier den besten Fußball gezeigt«, gratulierte Achim Helm, Vorsitzender des

MTV Fürstenberg, bei der Pokalübergabe. »Wir haben reichlich gewechselt und verschiedene Systeme gespielt. Am ersten Tag hätten meine Spieler allerdings noch entschlossener auftreten müssen. Ich bin zufrieden«, sagte SVB/B-Trainer Frank Ewert.

Für den SV Brenkhausen/Bosseborn spielten: Philipp Freise, Manuel Weber, Jens Bierbüsse, Jonas Gerlach, Jannik Wöstefeld, Jörn Wöstefeld, Dennis Rübmann, Igor Mirkovic, Benedikt Siebrecht, Björn Mönnekes, Tizian Fiege, Arthur Kett, Kevin von Scheidt, Goran Mirkovic, Kevin Wilms, Frederic Weber, Marcel Pesa und Andrej Lautenschläger.



Drei glückliche Akteure des SV Brenkhausen/Bosseborn präsentieren den Fürstenberg-Cup. Die Spieler (von links): Jens Bierbüsse, Marcel Pesa und Torwart Philipp Freise. Foto: Jürgen Drüke

SV Dalhausen präsentiert

Dalhausen (WB). Die Verantwortlichen des SV Dalhausen werden Freitag, 12. August, die Fußballer der ersten und zweiten Seniorenmannschaft vorstellen.

Dieses geschieht ab 19 Uhr im Biergarten des Gasthauses Soethe. Mitglieder, Freunde, Fans und Gönner sind eingeladen. Für Musik und Freibier ist gesorgt.

Zwischen den Spielern und den Fans soll noch mehr Nähe entstehen. Die Akteure der Ersten und Zweiten, die in der C-Liga spielt, setzen auf ihre Fans.

Das erste Meisterschaftsspiel bestreitet die erste Mannschaft des SV Dalhausen am Sonntag, 21. August, im Urentalstadion. Anpfiff ist um 15 Uhr gegen Vinsebeck.